RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Familie, Jugend,
Integration und Verbraucherschutz
Herr Jochen Hartloff, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 1874
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
Ministerbuero@mffjiv.rlp.de
www.mffjiv.rlp.de

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
		Karin Drach karin.drach@mffjiv.rlp.de	06131 16-5331 06131 16-2644

31. 08. 17

Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz am 15.08.2017
TOP 15 „Erstorientierungskurse für Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive", Antrag der FDP-Fraktion,
Vorlage 17/1762

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Hartloff,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz wurde der Tagesordnungspunkt Nr. 15 mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt. Ich berichte daher wie folgt:

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat sein Angebot an Erstorientierungskursen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die keinen Zugang zum Integrationskurs haben, zum 01. Juli 2017 ausgeweitet. Teilnehmen an den Erstorientierungskursen sollen weiterhin vorrangig Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die keinen Zugang zu den Integrationskursen des Bundes und eine unklare Bleibeperspektive haben, weil sie aus einem Land mit niedriger Anerkennungsquote jedoch nicht aus

Tag der Deutschen Einheit
Mainz
2.–3. Oktober 2017

einem sicheren Herkunftsland stammen. Diese Kurse waren zunächst als Modellprojekt im Jahr 2016 gestartet.

In den kommenden Monaten werden 50 Kurse an insgesamt 36 Standorten in Rheinland-Pfalz durchgeführt. Darunter sind alle Erstaufnahmeeinrichtungen in Rheinland-Pfalz und diverse kommunale Gemeinschaftsunterkünfte. Die Kurse finden auch in Einrichtungen der Trägerkonsortien statt. Die einzelnen Kursangebote sind über das ganze Land verteilt. Geplant ist, eine Übersicht auf der Website des MFFJIV einzustellen. Die Entscheidung über die Anzahl der Kurse und die Verteilung der Kurse über das Land liegt nicht beim Land, sondern bei den Trägern selbst. Es ist uns aber gelungen, in Abstimmung mit den Trägern für ein weitestgehend flächendeckendes Angebot in Rheinland-Pfalz zu sorgen. Ausnahmen sind bislang noch die Landkreise Cochem-Zell und der Landkreis Südwestpfalz. Wir werden diesbezüglich im Gespräch mit den Trägern bleiben. Inhaltlich sind die Kurse an das Konzept „Erstorientieren und Deutsch lernen für Asylbewerber" angelehnt, welches in Bayern bereits zur Anwendung kam. Jeder Kurs besteht aus sechs Modulen und maximal 300 Unterrichtseinheiten, die von den Lehrkräften je nach Interessen und Wünschen der freiwilligen Teilnehmenden ausgewählt werden. Dabei ist das Modul „Werte und Zusammenleben" stets verpflichtend durchzuführen. Die Teilnehmenden lernen hierbei, welche Grundwerte das Leben in Deutschland bestimmen. Weitere Inhalte sind u.a. Alltag in Deutschland, Arbeit, Einkaufen, Kindergarten/Schule. Übernommen werden vom Bund im Rahmen der Projektförderung Personalkosten und gewisse logistische Kosten für Kursleitende und Träger. Nicht übernommen werden Kosten für eine ortsnahe Kinderbetreuung (es findet eine Verweisberatung in örtliche Kitas statt) sowie Fahrtkosten für die Teilnehmenden. RP hat sich schon sehr früh entschlossen, die ortsnahe Kinderbetreuung zu finanzieren, damit mangelnde Kinderbetreuung vor Ort kein Grund für die Nichtteilnahme insbesondere von Frauen sein kann. Finden die Kurse in den Erstaufnahmeeinrichtungen statt, werden die Kinder in den angeschlossenen Spielstuben betreut.

Das BMI stellt für 2017 insgesamt 40 Mio. € zur Verfügung, die nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Bundesländer verteilt werden. Auf RP fallen damit rund 1,9 Mio Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Spiegel

Tag der Deutschen Einheit
Mainz
2.-3. Oktober 2017